

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>1. Teil</b>	<b>10</b>
<b>Einleitung</b>	<b>10</b>
<b>A. Familienrechtliche und reproduktionsmedizinische Einordnung</b>	<b>12</b>
<b>I. Bezeichnung der beteiligten Parteien</b>	<b>12</b>
<b>II. Leih- und Ersatzmutterchaft als medizinische Fortpflanzungsmöglichkeit ?</b>	<b>13</b>
<b>III. Einordnung und Abgrenzung der Leihmutterchaft</b>	<b>15</b>
<b>IV. Gespaltene Elternschaft und Leihmutterchaft</b>	<b>16</b>
<b>B. Aktualität der Thematik</b>	<b>16</b>
<b>C. Medizinische Relevanz</b>	<b>22</b>
<b>D. Historische Entwicklung und Praxisrelevanz</b>	<b>28</b>
<b>E. Gesellschaftliche, psychologische und religiöse Bewertung der Leihmutterchaft</b>	<b>30</b>
<b>I. Kinderlosigkeit als gesellschaftliches Phänomen</b>	<b>30</b>
<b>II. Auswirkungen auf familiäre und gesellschaftliche Strukturen</b>	<b>32</b>
<b>III. Religiöse Sichtweisen</b>	<b>35</b>
1. Christentum	35
2. Islam	37
3. Judentum	37
4. Hinduismus	38
5. Buddhismus	39
<b>6. Kollision religiöser Auffassungen durch Reproduktionstourismus</b>	<b>39</b>
<b>IV. Psychologische Probleme und generelle Konfliktlagen</b>	<b>40</b>
<b>F. Zwischenergebnis und Ausblick</b>	<b>45</b>

<b>2. Teil</b>	<b>47</b>
<b>Kindeswohlanalyse</b>	<b>47</b>
<b>A. Kindeswohlbegriff</b>	<b>47</b>
<b>B. Die Beziehung zwischen Schwangerer und Fötus</b>	<b>48</b>
<b>C. Allgemeine entwicklungspsychologische Aspekte</b>	<b>52</b>
<b>D. Einbeziehung von Auslandserfahrungen</b>	<b>53</b>
<b>I. Aussagekraft, Reichweite und Schwächen der Studien</b>	<b>53</b>
<b>II. Medizinische Risiken für das Kind</b>	<b>56</b>
<b>III. Eltern-Kind-Beziehung – Kindeserziehung</b>	<b>57</b>
<b>IV. Psychologische Entwicklung von Leihmutterkindern</b>	<b>60</b>
<b>V. Identitätsfindung von Leihmutterkindern</b>	<b>61</b>
<b>VI. Zwischenergebnis</b>	<b>64</b>
<b>3. Teil</b>	<b>66</b>
<b>Die Leihmutterschaft in der deutschen Rechtsordnung</b>	<b>66</b>
<b>A. Verbot der Leihmutterschaft</b>	<b>66</b>
<b>I. (Einfach) Gesetzliche Ausprägungen</b>	<b>66</b>
<b>II. Verfassungsrechtliche Wertungen</b>	<b>68</b>
<b>1. Verkürzte Grundrechtspositionen</b>	<b>68</b>
<b>2. Geschützte Verfassungsgüter</b>	<b>70</b>
<b>3. Praktische Konkordanz, Unantastbarkeit der Menschenwürde und Verfassungskonformität</b>	<b>77</b>
<b>III. Ersatzmutterschaft</b>	<b>82</b>
<b>IV. Anforderungen der europäischen Menschenrechtskonvention</b>	<b>82</b>
<b>V. Zwischenergebnis</b>	<b>84</b>
<b>B. Leihmutterschaftsvereinbarungen</b>	<b>84</b>
<b>C. Statusrechtliche Konsequenzen einer Leihmutterschaft</b>	<b>87</b>
<b>I. Abstammung und statusrechtliche Zuordnung des Kindes</b>	<b>87</b>
<b>1. Abstammungsrechtlicher Elternstatus</b>	<b>87</b>
<b>a) Mutterschaft</b>	<b>87</b>
<b>b) Vaterschaft</b>	<b>90</b>
<b>aa) Anerkenntnis- und Feststellungsmöglichkeit</b>	<b>90</b>

<b>bb) Anerkennung und Feststellung nach Anfechtung</b>	91
<b>c) Zwischenergebnis</b>	94
<b>2. Statusänderung durch Adoption</b>	95
a) Harte Adoptionsvoraussetzungen	95
b) Weiche Adoptionsvoraussetzungen (Kindeswohl)	98
aa) Auswirkung der Leihmutterenschaft auf den Prüfungsmaßstab	98
(1) Regelmaßstab des § 1741 Abs. 1 Satz 1 BGB	99
(2) Anwendbarkeit von § 1741 Abs. 1 Satz 2 BGB (herrschende Auffassung)	100
(a) Wortlautanalyse	101
(b) Historische Zweckanalyse	102
(3) Spannungsfeld zwischen Generalprävention und Kindeswohl	104
(4) Folgen der herrschenden Ansicht	105
(a) Leihmutterchaftsfreundliche Maßstabsbestimmungen	105
(b) Eigene Maßstabsbestimmung	109
(c) Strenge Maßstabsbestimmung	111
(aa) Maßstab und Auswirkungen auf die Adoptionsentscheidung	111
(bb) Verfassungsrechtliche Implikationen	113
(cc) Konventionsrechtliche Implikationen	114
(5) Zwischenergebnis – Maßstab des § 1741 Abs. 1 Satz 1 BGB	117
bb) Eltern-Kind-Verhältnis und soziale Familie	118
<b>II. Verfassungs- und konventionsrechtlich bewertetes Zwischenergebnis unter Zurückweisung bestehender Reformüberlegungen</b>	119
<b>D. Staatsangehörigkeit des Kindes</b>	121
<b>E. Strafrechtliche Folgen der Leihmutterenschaft</b>	122
<b>I. Bedürfnis für staatliche Strafen?</b>	123
<b>II. Leihmutterchaftsbezogene Strafvorschriften und ihr Adressatenkreis</b>	124
<b>III. Leihmutterchaft und Kernstrafrecht</b>	127
<b>IV. Zwischenergebnis</b>	130
<b>V. Strafrechtliche Verantwortlichkeit nach deutschen Strafvorschriften bei Leihmutterchaftstourismus</b>	131
1. Geltungsbereich nationaler Strafvorschriften (Strafanwendungsrecht)	131
2. Strafrechtliche Verantwortlichkeit der Beteiligten an einer transnationalen Leihmutterchaft	132
<b>VI. Eingeschränkte Präventivwirkung</b>	134

<b>4. Teil</b>	<b>135</b>
<b>Rechtsvergleichend-systematische Einordnung</b>	<b>135</b>
<b>A. Zulässigkeit</b>	<b>136</b>
<b>I. Ex lege statusrechtliche Zuordnung des Kindes zu den Wunscheltern bei Geburt</b>	<b>138</b>
<b>II. Statusrechtliche Zuordnung des Kindes zu den Wunscheltern nach Geburt</b>	<b>141</b>
<b>B. Leihmutterschaftsfeindliche Rechtsordnungen</b>	<b>147</b>
<b>5. Teil</b>	<b>150</b>
<b>Die Leihmutterschaft im (deutschen) internationalen Privatrecht</b>	<b>150</b>
<b>A. Verhältnis von internationalem Privatrecht zum verfahrensrechtlichen Anerkennungsrecht</b>	<b>151</b>
<b>B. Verfahrensrechtliche Anerkennung</b>	<b>152</b>
<b>I. Grundsätze des autonomen deutschen Anerkennungsrechts</b>	<b>153</b>
<b>1. Anerkennungsmaßstab</b>	<b>153</b>
<b>2. Relevanz des HAÜ und des Adoptionswirkungsgesetzes?</b>	<b>153</b>
<b>3. Abgrenzung zur kollisionsrechtlichen Methode</b>	<b>155</b>
<b>II. Anerkennung ausländischer Registereintragungen?</b>	<b>156</b>
<b>1. Allgemeine Grundsätze</b>	<b>157</b>
<b>2. Einfluss von Art. 21 AEUV ?</b>	<b>158</b>
<b>3. Zwischenergebnis</b>	<b>160</b>
<b>III. Anerkennung ausländischer Gerichtsentscheidungen</b>	<b>161</b>
<b>1. Einordnung von Entscheidungstypen</b>	<b>161</b>
<b>2. Zwischenergebnis</b>	<b>163</b>
<b>IV. Anerkennungshindernisse</b>	<b>164</b>
<b>V. Zuordnung zu Wunscheltern als ordre-public-Verstoß?</b>	<b>166</b>
<b>1. Anerkennung der Mutterschaft</b>	<b>168</b>
<b>a) Einfachrechtliche Wertungen</b>	<b>168</b>
<b>b) Vorrang von Kindeswohlbelangen</b>	<b>169</b>
<b>c) Adoptionsrechtliche Wertungen</b>	<b>172</b>
<b>d) Unterschiede zwischen reinen Inlandssachverhalten und internationalen Konstellationen</b>	<b>174</b>
<b>e) Verhältnis Anerkennung und (Nach)Adoption</b>	<b>175</b>
<b>f) Rechtsunsicherheit und Kindeswohl</b>	<b>175</b>

g) Würde und Kindeswohl als grundgesetzliche Implikationen	176
h) Anerkennung der Mutterschaft der Wunschmutter	177
2. Anerkennung der Vaterschaft	180
<b>C. Materiell-rechtliche Anerkennung der Abstammung (Internationales Privatrecht)</b>	185
I. Grundsätze des deutschen internationalen Abstammungsrechts	185
II. Mutterschaft der Wunschmutter	187
1. Der abstammungsrechtliche Status von Wunschmutter und Leihmutter	187
a) Kollidierende Mutterschaftszuordnungen	187
aa) Ausgangspunkt Art. 19 Abs. 1 Satz 2 EGBGB	188
bb) Maßgeblichkeit des gewöhnlichen Aufenthalts nach Art. 19 Abs. 1 Satz 1 EGBGB	189
b) Ordre-public	191
c) Zwischenergebnis	194
2. Ersatzmutterschaft	194
III. Vaterschaft des Wunschvaters	195
1. Das abstammungsrechtliche Statut des Wunschvaters	195
2. Problem konkurrierender Vaterschaften	196
3. Auflösung konkurrierender Vaterschaften	198
4. Vaterschaft des Wunschvaters und ordre-public	199
5. Praktische Probleme der internationalen abstammungsrechtlichen Vaterschaftsgestaltung?	201
<b>D. Internationale Adoption und Leihmutterschaft</b>	203
I. Allgemeine Relevanz	203
II. Kollisionsrechtliche Grundlagen	205
III. Relevanz des internationalen Adoptionsrechts	206
<b>E. Zwischenergebnis</b>	207
6. Teil	210
<b>Leihmutterschaft und Reproduktionstourismus de lege ferenda</b>	210
A. Wirkungsanalyse des Leihmutterschaftsverbots	210
I. Absicherung des Verbots de lege lata	210
II. Strategien zur Umgehung des Leihmutterschaftsverbots	211
1. Das „Seitensprungkindmodell“	211
2. Das „Urlaubsgeburtsmodell“	212

<b>3. Das „Schwesternbesuch-Modell“</b>	<b>213</b>
<b>III. Praxismodell zur Bekämpfung der Umgehungsstrategien</b>	<b>214</b>
<b>IV. Stärkung des nationalen Verbots?</b>	<b>215</b>
<b>1. Familienrechtliche Ansätze</b>	<b>216</b>
<b>a) Erleichterung von Alternativen zur Leihmutterchaft</b>	<b>216</b>
<b>b) Strikte Verhinderung rechtlicher Elternschaft</b>	<b>217</b>
<b>2. Strafrechtliche Sanktionierung von Reproduktionstourismus</b>	<b>218</b>
<b>a) Aufhebung von §§ 14b Abs. 3 AdVermiG, 1 Abs. 3 ESchG?</b>	<b>219</b>
<b>b) Straftatbestand Leihmutterchaftstourismus?</b>	<b>219</b>
<b>B. Chancen und Risiken einer Liberalisierung de lege ferenda</b>	<b>221</b>
<b>I. Medizinische Risiken</b>	<b>221</b>
<b>II. Verhinderung von Ausbeutung</b>	<b>222</b>
<b>III. Verhinderung von Staatenlosigkeit und / oder rechtlicher Elternlosigkeit</b>	<b>225</b>
<b>IV. Schaffung neuer Rechtsprobleme</b>	<b>226</b>
<b>V. Schutz durch fachliche Vermittlung – Transparenz, Kontrolle und Information</b>	<b>228</b>
<b>VI. Auflockerung des Verbots: Ausweg oder Dammbruch?</b>	<b>229</b>
<b>C. Gedanken zur internationalen Regulierung von Leihmutterchaftstourismus de lege ferenda</b>	<b>232</b>
<b>7. Teil</b>	<b>237</b>
<b>Ergebnis und Ausblick</b>	<b>237</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>241</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>274</b>